

Zwischenzeit / Transition. Die Postdoc-Phase in Deutschland und Frankreich
Information, Austausch und Vernetzung in den Geistes- und Sozialwissenschaften
Humboldt-Universität zu Berlin, 6. Juni 2015

Auch wenn das deutsche und das französische Wissenschaftssystem sich in vielerlei Hinsicht unterscheiden, zeichnet sich vor dem Hintergrund der Internationalisierung akademischer Karrieren doch eine Reihe von Fragen ab, die die Nachwuchswissenschaftler/innen beider Länder teilen. Die von der Humboldt-Universität und dem CIERA geplante Veranstaltung möchte das Postdoc-Dasein aus französischer und deutscher Perspektive in den Blick nehmen und einen methodischen wie inhaltlichen Erfahrungsaustausch zwischen Nachwuchswissenschaftler/innen beider Länder initiieren und etablieren.

Der Postdoc-Workshop richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/innen der Geistes- und Sozialwissenschaften, die sich in der Endphase der Promotion oder in der frühen Phase der Habilitation bzw. des Postdoc-Daseins befinden. Er ermöglicht die Reflektion über die Postdoc-Zeit als Zwischenphase zwischen Promotion und Professur bzw. Festanstellung und möchte den Nachwuchswissenschaftler/innen zugleich konkrete Hilfestellungen für Planung, Finanzierung und Vernetzung ihrer Projekte bereitstellen.

Die Veranstaltung gliedert sich in einen methodologischen und einen projektbezogenen Teil:

(1) Der Vormittag ist grundsätzlichen und transversalen Fragen des Postdoc-Daseins vorbehalten (Stellung des Postdocs im Wissenschaftssystem, Antragstellungen und Finanzierung, Mobilität, Karriere und Familie etc.).

(2) Am Nachmittag wird den Teilnehmer/innen die Möglichkeit gegeben, ihre eigenen Postdoc-Projekte kurz präsentieren und zu diskutieren. Anknüpfend an das Rahmenthema des Workshops – „Zwischenzeit / Transition“ – interessieren uns dabei insbesondere solche Projekte, in denen die zeitliche, d.h. kontextuelle Gebundenheit von Wissensfigurationen bzw. das Verhältnis von Zeit und Wissen zur Sprache kommt. Denkbar sind Themenstellungen über das Verhältnis von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (etwa im Sinne der Prognostik oder der Kanonbildung), epistemologische Umbruchphasen, Diskurstraditionen und Transformationsprozesse von Wissen, aber auch Überlegungen zur vermittelnden und konservierenden Funktion von Wissenschaft (als Archiv, Zeugnis, Quelle). Die möglicherweise daran anschließenden Fragen schlagen einen Bogen zum ersten Teil des Workshops: Inwiefern ist Forschung an ihren jeweiligen akademischen / institutionellen und auch nationalen Kontext gebunden – und damit an bestimmte thematische Konjunkturen oder „Modethemen“? Wie sehr beeinflusst eine solche Konstellation die eigene Wahl eines Themas oder erzwingt eine „strategische“ Herangehensweise an die Karriereplanung? Und welchen Einfluss haben schließlich andere Kontexte (institutionelle Anbindung, soziales und familiäres Umfeld) auf die konkrete Arbeit?

Organisation und Kontakt :

Annika Nickenig, annika.nickenig@romanistik.hu-berlin.de

Anne Seitz, seitz@ciera.fr

Bewerbung

Interessierte Postdoktorand/innen werden gebeten, eine Bewerbung (akademischen Lebenslauf mit Résumé des Postdoc-Projektes oder Anschreiben) in elektronischer Form einzureichen: Annika Nickenig, annika.nickenig@romanistik.hu-berlin.de und Anne Seitz, seitz@ciera.fr

Das CIERA übernimmt Fahrtkosten bis zu 100€ für Teilnehmer/innen aus Frankreich und bis zu 80€ für Teilnehmer/innen aus Deutschland.

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Romanistik
Dorotheenstraße 65
10099 Berlin

Datum:

6. Juni 2015

Bewerbungsfrist:

24. April 2015

Vorläufiges Programm

9h00-9h15	Begrüßung Annika Nickenig, HU Berlin und Anne Seitz, EHESS/ CIERA
9h15-10h15	Die Stellung des Postdoktoranden im deutschen und französischen Wissenschaftssystem Michael Werner, EHESS/ CIERA
10h15-11h15	Vom Projekt zum Antrag. Verfahren- und Begutachtungsprozesse in der DFG Achim Haag, DFG Bernard Ludwig, ANR
11h15-11h30	Kaffeepause
11h30-13h00	Podiumsdiskussion über Theorien und Praktiken des postdoktoralen Daseins (Erfahrungsaustausch von Postdoktoranden aus Deutschland und Frankreich) Fabian Lemmes, Ruhr-Universität Bochum Aurélie Kalisky, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Jérémie Gauthier, Centre Marc Bloch Moderation: Gernot Kamecke, HU Berlin
13h-14h30	Mittagspause
14h30-15h00	Zurück auf Los? Projektfindung und Vernetzung Annika Nickenig, HU Berlin Anne Seitz, EHESS/ CIERA
15h00-16h30	Erste und zweite Postdoc-Projektvorstellung (45 Minuten)
16h30-16h45	Kaffeepause
16h45-17h30	Dritte Postdoc-Projektvorstellung
17h30-18h00	Abschlussdiskussion Christophe Duhamelle, EHESS/ CIERA